

Protokoll zur Schulkonferenz (SK) Nr. 2 vom 26.01.2021, 17.00-19.20 Uhr

Anwesenheit:

GK-Vertretung: Fr. Batty, Fr. Götzl-Krüger, Fr. Grabowski, Hr. Koch (GS-SL)

Hr. Dr. Loyen, Fr. Dr. Mager, Hr. Mühlbach (SL), Hr. Mutlu, Fr. Rajcic, Hr. Tempel,

Schülervertretung: Fr. Gamper, Fr. Gemici, Hr. Jungnickel,

Elternvertretung: Hr. Berlo, Hr. Eisenkolb, Fr. Güven, Hr. Müllers, Fr. Wichmann

Außerschulische Mitglieder: Fr. Buttgerit, Fr. Vordenbäumen

Gäste: Frau Malz (Kordinatorin des Ganztags, Socius)

Protokoll: Hr. Dr. Loyen

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung, Verfahren des Austauschs und der Abstimmung via Zoom, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung
TOP 2	Berichte aus der Schulleitung, u.a. zur Bewältigung des Lockdowns durch SalzH, zum Übergang Klasse 6-7, zu Veränderungen im Ganztags im GS-Bereich, etc.(Koch & Mühlbach)
TOP 3	Berichte der Schülervertreter*innen, Berichte aus der GEV Schulnamensprozess- Beratung und Entscheidung über die Alternativen der weiteren Prozessgestaltung; a) Vorschlag Steuergruppe, b) Vorschlag von Hr. Berlo, c) Vorschlag zur Verbindung der Stärken beider Vorschläge - Beratung und Entscheidungen zur Weiterarbeit d. Steuergruppe
TOP 4	Ganztagsangebot in der Sekundarstufe I – kurze Vorstellung durch Fr. Malz, Socius – Die Bildungspartner gGmbH, Beratung und ggf. Entscheidung zur Einrichtung eines Ganztagsausschusses
TOP 5	Grundsätze der Mittelverteilung 2021/22
TOP 6	Schulorganisation und Schulgestaltung – ggf. Anträge, u.a. zum Vorhaben der erweiterten Schulkonferenz – Hr. Berlo & Hr. Mühlbach
TOP 7	Verschiedenes

Zu TOP1:

- Das Protokoll der 1. SK vom 26.09.2020 wird genehmigt.
- Der Alternativvorschlag von Frau Vordenbäumen, mehr Zeit für den gemeinsamen Austausch einzuplanen („Schule in Zeiten der Pandemie“ TOP 2) findet breite Zustimmung. Zudem werden die Schülerinnen und Schüler an den Anfang von TOP 2 gesetzt, SL-Berichte hinten angehängen.
- Die Konferenz wird auf 2 Stunden begrenzt, unerledigte TOP rücken in die nächste SK.
- Die TO wird in dieser Form beschlossen.

Zu TOP2:

Berichte der Schülervertreter*innen:

- Grundsätzlich besteht regelmäßiger Kontakt zwischen den Lehrkräften und den Schüler*innen,
- Im 11. Jahrgang besteht die Wahrnehmung, dass zu viele Aufgaben gestellt werden. Viele Schüler*innen fühlten sich überfordert.
- Es wird angemahnt, dass die Überforderung einiger SuS mit den Aufgaben und Abgaben z.T. zu negativen Leistungsrückmeldungen führt („Ansage: 0 Punkte“). Die daraus resultierenden Ängste und Sorgen erschweren die Kontaktaufnahme und Kommunikation mit einigen Lehrkräften.



- Schüler*innen ergänzen, dass Lehrkräfte z.T. eine handschriftliche Bearbeitung der Aufgaben fordern (ggf. um Copy-and-Paste zu verhindern).
- SL sagt hier Problembearbeitung und Unterstützung zu, es wird ein Klärungstreffen am morgigen 27.01., 10.00 Uhr vereinbart.
- Die Arbeit mit dem Lernraum, der in der Sek I und II umfänglich genutzt wird, funktioniert deutlich besser als im ersten Lockdown, abgesehen von den technischen Ausfällen. Aller wünschen sich die SuS, dass Aufgaben besser aufgefunden werden können (z.T. in Fachordnern, z.T. in Nachrichten).
- Die Handhabung, dass Schüler*innen-Arbeiten während des schulisch angeleiteten Lernens zu Hause (SaLzH) bewertet werden, wird kritisch erörtert. SL weist darauf hin, dass die grundsätzlichen Regelungen durch den Handlungsrahmen für das SJ 2020/21 (S.16ff) vorgegeben sind, dass es aber pädagogischer Umsicht bei der Auslegung bedarf.
- Frau Buttgerit weist darauf hin, dass über den Verzicht auf Noten (z.B. bis 1.Halbjahr Kl. 9) zukünftig beraten werden könnte.
- In der Primarstufe läuft es inzwischen gut, der Online-Unterricht hat deutlich zugenommen, es wird viel mit Padlets gearbeitet. Zudem unterstützen die Lehrkräfte teilweise durch Präsenzanteile.
- Weiterer Verbesserungsbedarf besteht bei der Infrastruktur, denn Onlineunterricht aus der Schule aus mehreren Klassen ist über die bestehenden Leitungen nicht möglich und nach Auskünften des Bezirks dauert es bis zur Umsetzung besserer digitaler Anschlüsse (z.B. Vodafone) noch Monate.
- Daher arbeiten die Lehrkräfte größtenteils von Zuhause – auch unter der Maßgabe der Kontaktbeschränkung.
- Die Schulleitung hat beim Bezirk angefragt, ob Lehrkräfte in der Schule über aufgestockte „mobile Daten“ arbeiten könnten und dies abrechnungsfähig ist.
- Es wird darauf hingewiesen, dass es die Möglichkeit gibt, täglich über den Sozialpädagogischen Bereich in der Schule zu arbeiten (09:00-14:00 Uhr)
- Zudem stehen die Computerräume allen zur Verfügung, Aufgaben können nach Absprache auch abgeholt werden.
- Wunsch nach einer Abfrage der häuslichen digitalen Ausstattung im Jahrgang 7, wo dies ggf. noch nicht klassenübergreifend erfolgt ist.
- SL verweist auf den 10.02.2021 (nächste SV Sitzung) und schlägt vor, diese digital auf jeden Fall durchzuführen - u.a. für eine Auswertung des SaLzH.
- Wie wird die Notbetreuung organisiert?
Herr Koch beantwortet: Erzieher*innen und Lehrer*innen betreuen die Kinder (ca. 20-25 Kinder) in der GS sehr eng (Notbetreuung: allgemein und nach individuellen Erfordernissen)
- Hr. Mutlu weist darauf hin, dass der Online-Unterricht sogar in den jüngeren Klassenstufen auch online sehr gut funktioniert. Zudem: Familien haben ein Anrecht auf eine ausreichende technische Ausrüstung (über das Jobcenter).
- Koch: Lob an die Kolleginnen der GS

Berichte der Elternvertreter*innen

- Viele gute Rückmeldungen aus der Mittelstufe, jedoch aktuell kritische Situation in der 11. Klasse, die zu beheben ist s.o.
- Elternvertreterin bietet Mithilfe an.
- Wunsch nach Rahmenbedingungen bzw. Leitlinien für Bewertungen
- Frage zur Situation der Schulabgänger*innen bei Ausfall der Praktika; SL erklärt schwierige Lage, die u.a. durch den Beauftragten für Berufsorientierung der Schule, Herrn Kadel, mit viel Engagement bearbeitet wird. Wegfall der Praktika mittelfristig zu erwarten, Kompensation nur über gute individuelle Beratung möglich; SL möchte zudem zukünftig ein Ehemaligenetzwerk etablieren, um Kindern frühzeitig berufliche Orientierung und Anschlussorientierung (Studiengänge etc.) zu ermöglichen.



Zu TOP3: Schulnamensprozess

- Vorschlag der Steuergruppe Variante A, Stärke: Dialogprozess (und Integration in den Schulalltag)
- Vorschlag Hr. Berlo Variante B, Stärke: Erreichen einer Parität (Drittelparität) der Stimmen aus Schüler-, Elternschaft, Personal.
- SL schlägt vor, die Stärken beider Vorgehensweisen zu vereinen und legt einen alternativen Entwurf C vor, der erläutert wird.
- Der neue Entwurf C (siehe Anhang) wird diskutiert, u.a. die Vor- und Nachteile des „One-man, one vote-Prinzips“. Zudem wird hervorgehoben, dass es im Prozess von der Einbringung der Namens-Vorschläge bis hin zu den Präsentationen entsprechende Möglichkeit für Eltern und Person geben müsse, dies wurde im Vorschlag A zu wenig deutlich.
- Vor der Abstimmung wird noch angemerkt, dass sich im letzten Wahlgang eine Situation ergeben könnte, die eine Stichwahl nahelegen könnte.

Beschluss für Variante C. Zudem wird beschlossen, die Steuergruppe möge den Prozess weiterführen. Sie bekommt das Mandat, eventuell eine Stichwahl in den Prozess zu integrieren (einstimmig angenommen).

Zu TOP 4: Ganztagsangebot in der Sekundarstufe I – Vorstellung durch Fr. Malz (Socius)

- Frau Malz koordiniert die Socius-Ganztagsangebote an der LMG, die genaue Übersicht ist dem Anhang zu entnehmen.
- Die AG-Leitungen sollten auch in der Zeit des Lockdowns an die Schule gebunden werden.
- Herr Mühlbach dankt Fr. Malz für die ausführliche Darstellung und die Übersichtserstellung.

Beratung und ggf. Entscheidung zur Einrichtung eines Ganztagsausschusses wird vertagt

**TOP 5: Grundsätze der Mittelverteilung 2021/22 (ca. 20 min.) wird vertagt
auf eine zusätzliche Sitzung nach den Winterferien.**

- SL erklärt, dass die Leistungsvereinbarung mit SOCIUS zur Organisation und Durchführung des Ganztags in der Sek I bis zum Ende des Schuljahres wie angekündigt noch im Januar unterschrieben wird. Diesbezüglich werden keine Einwände erhoben.

TOP 6: Schulorganisation und Schulgestaltung – ggf. Anträge, u.a. zum Vorhaben der erweiterten Schulkonferenz – Hr. Berlo & Hr. Mühlbach wird vertagt

TOP 7: Verschiedenes wird vertagt

- Kurze Beratung zum zeitlichen Umfang bei Schulkonferenzen. Dem Anspruch möglichst viel zu schaffen, steht die Konzentrationsfähigkeit und zeitliche Belastung aller Beteiligten entgegen. Ein Zeitumfang von etwa zwei Stunden wird mehrheitlich als geeignet angesehen.
- Einigung auf den nächsten Schulkonferenz-Termin am Do. 11.02.2021, 17:00 bis 19:00 Uhr.

Herr Mühlbach schließt die Sitzung, bedankt sich für die Offenheit, insbesondere auch in kritischen Punkten, für die konstruktive Arbeit in guter Arbeitsatmosphäre und wünscht allen einen schönen Abend.

Für die Richtigkeit: Dr. Loyen, Mühlbach